radlobby KORNEUBURG

passathon RACE FOR FUTURE
DER PASSIVHAUS-MARATHON IHRER REGION

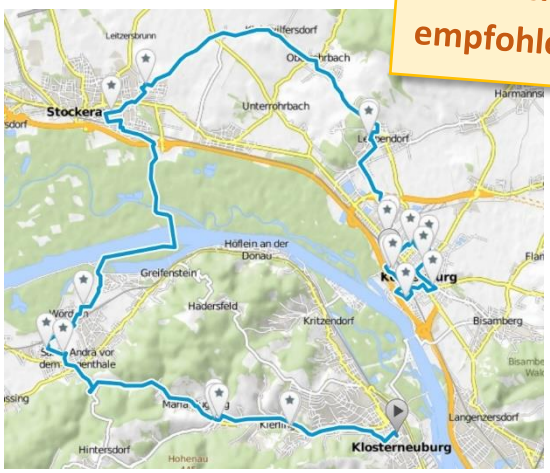
Bild: passathon.at

Wer hätte das gedacht, die Dichte an Passivhäusern ist in Korneuburg erstaunlich hoch, verglichen mit anderen Städten. Darauf möchte der Passathon aufmerksam machen, der in Kürze in unserer Region stattfindet!

14.9.: Der Passathon kommt nach Korneuburg

Mitradeln ausdrücklich empfohlen!

In Österreich finden vier Passathons statt, in Wien, Innsbruck, im Rheintal und eben in Niederösterreich. Der Niederösterreichische Passathon startet diesmal in Klosterneuburg und erreicht nach rund 44km das Ziel in Korneuburg. Vom Einfamilienhaus bis zum Gerichtsgebäude, vom Kindergarten bis zum Seniorenheim bietet der Passathon eine bunte Gebäudepalette. Entlang der Route wird es rund 23 kurze Stopps bei ausgewählten Objekten geben, wo es Kurzinformationen zu den Gebäuden und eine kleine Stärkung für die Teilnehmenden gibt. Außerdem wird gewartet, bis wieder alle aufgeschlossen haben.



Die gesamte Passathonstrecke.
Quelle: passathon.at/bikemap.net

Der Korneuburger Abschnitt des Passathons
Quelle: passathon.at/bikemap.net

Diese Veranstaltung richtet sich speziell an RadlerInnen. Der Passathon kann aber auch zu Fuß, mit dem Scooter oder den Inlineskates absolviert werden. Er ist ein Passivhaus-Marathon, auf der Strecke sollen möglichst viele Passivhäuser oder Plusenergiehäuser erreicht werden. Mit dem Passathon soll auf sportliche Weise auf die Dringlichkeit von engagierten Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudesektor hingewiesen werden. Die wahre Dichte und Existenz, sowie die Architektur- und Nutzungsvielfalt dieser zukunftsweisenden und enkeltauglichen Bauten soll erlebbar werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung jedoch notwendig! Auch ist es möglich, lediglich den Korneuburger Abschnitt des Passathons mitzufahren – bitte auch dafür anmelden!

Nähere Infos und Anmeldung unter: https://passathon.at/termine/niederoesterreich

Ausbau- und Sanierungsarbeiten im Korneuburger Radwegenetz

Derzeit finden an mehreren Stellen des Korneuburger Straßennetzes Ausbauten und Sanierungen von Radwegen statt. Der Umfang dieser Arbeiten ist beachtlich und man kommt wichtigen Lückenschlüssen im Radwegenetz deutlich näher. So gelangt man beispielsweise per Rad aus dem Wohngebiet Stiftsweise in Richtung Bahnhof durch den Augustinergarten an der HAK vorbei bis zur Stockerauer Straße. Der letzte, relativ kurze Abschnitt bis zum Bahnhof fehlt derzeit noch.

Im Bereich vor der HAK am Bankmannring wurde die Lücke zwischen bereits bestehenden Radwegen geschlossen.

Entlang der Wienerstraße wird derzeit beidseitig der bestehende Radweg saniert und stellenweise verbreitert, der hier fehlende letzte Häuserblock auf der stadteinwärts linken Seite ist bereits in Planung, sodass man in absehbarer Zeit beidseitig bis zum Ring gelangen kann.

Die Sanierung der beidseitigen Radwege entlang der Wienerstraße läuft gerade

Entlang der B3 in Richtung Leobendorf/Spillern wird ebenso gebaut, der auf dem Korneuburger Stadtgebiet liegende Abschnitt bis zum Hofer ist bereits fertiggestellt. Dass Ortschaften, die

durchaus in Raddistanz liegen, etwa Stetten und Harmannsdorf, mitsamt dem stetig anwachsenden Gewerbegebiet am Teiritzberg von Korneuburg aus nur über Feldwege oder mit viel Mut auf der B6 mit dem Rad erreichbar sind, liegt wohl an der Tatsache, dass sich das Land für das regionale Radverkehrsnetz nur nebenbei zuständig fühlt und die Initiative mitsamt einem Großteil der Kosten allzu sehr den Gemeinden überlässt.

Bilder unten: Entlang der Stockerauer Straße B3 wurde der bestehende Radweg nun bis über die Ortsgrenze Korneuburgs hinaus verlängert, ein wichtiger Abschnitt zur Erreichung des dortigen Einkaufszentrums.

Bild rechts: Nicht neu, aber neu saniert: Entlang des Wiener Rings wurde im Spitalsbereich die Fahrbahn saniert, der bestehende Radstreifen wieder frisch markiert.

Bilder oben: Der stadteinwärts rechtsseitige Radweg entlang der Wienerstraße wurde saniert und im Kreuzungsbereich mit dem Wiener Ring an die bestehende Radinfrastruktur angeschlossen.

Radservice-Station am Bahnhof Korneuburg

Am Korneuburger Bahnhof steht eine Radservice-Station zur Verfügung. Sie bedindet sich im Bereich der Radabstellplätze seitlich neben der Bäckerei Felber. Diese Servisstation bietet das gängigste Werkzeug, um kleine Reparaturen am Fahrrad selbst durchzuführen und ist ganztägig und ganzjährig frei verfügbar. Generell ist die Servicestation möglichst vandalismusresistent ausgeführt. Das wohl wichtigste Werkzeug für die PendlerInnen stellt wohl die Luftpumpe dar.

Werner, Rudi, Richard und Elisabeth von den RadschrauberInnen beim Inspizieren und Warten der Rad-Servicestation am Bahnhof

Handhabung der Luftpumpe

Weil die Handhabung der Luftpumpe nicht intuitiv zu sein scheint, wollen wir an dieser Stelle auf die vorgesehene Hebelstellung hinweisen:

So ist der Ventilkopf an das Fahrradventil anzuschließen:

Danach ist der Hebel aufzustellen und das Einpumpen kann beginnen:

Schäden am Werkzeug können gemeldet werden

Die Luftpumpe wird getestet

Die RadschrauberInnen haben nun die Wartung und Pflege der Rad-Servisstation übernommen. Im Zuge dessen haben sie kürzlich den Ventilkopf der Luftpumpe ausgetauscht. Sollten defekte Werkzeuge angetroffen werden, ersuchen die RadschrauberInnen um Benachrichtigung unter:

Tel: 0681 1061 7283

Neue Räumlichkeit für die RadschrauberInnen-Selbsthilfewerkstatt

Innerhalb der Michlfarm hat die Selbsthilfewerkstatt der RadschrauberInnen einen neuen Raum bezogen. Die neue Werkstatt befindet sich direkt am Eingang zur Michlfarm in der Dr. Josef Gerstenecker Straße, also in der Zufahrtsstraße zum Justizzentrum Korneuburg. Neben der Unterbringung des Werkzeuges steht auch der wettergeschützte Platz für die Reparatur eines Fahrrades indoor zur Verfügung. Unmittelbar davor bietet der Vorplatz der Michlfarm genügend Fläche, um im Freien weitere Fahrräder zu warten und zu reparieren.

Jeden Samstag 15-18 Uhr

Die Selbsthilfewerkstatt steht gegen eine freie Spende jedem zur Verfügung. Die Reparaturen sind dabei von jedem selbst zu tätigen, man darf sich also nicht erwarten, dass man das Fahrrad abgibt und repariert wieder abholen kann! Die Werkstatt der RadschrauberInnen ist jeden Samstag von 15-18 Uhr geöffnet. Vielfach ist auch zu anderen Zeiten jemand anzutreffen.

Infos zur Michlfarm auf einem Blick

generelle Öffnungszeiten: Samstag 15-21 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr
vielfach ist die Michlfarm auch darüber hinaus geöffnet anzutreffen!

Radlfrühschoppen: jeden Sonntag, 11:15-13 Uhr

Radlflohmarkt: 1. Samstag im Monat: 15-18 Uhr

Gemütliche Fahrradtour: 1. Sonntag im Monat: Treffpunkt um 13 Uhr

Selbsthilfewerkstatt der RadschrauberInnen: jeden Samstag 15-18 Uhr: https://sites.google.com/site/radschrauberinnen/

14.9.: Passathon – race for future: Der Passathon führt an diesem Tag an zahlreichen Passivhäusern in Niederösterreich vorbei und endet auf der Michlfarm – siehe eigener Artikel auf Seite 1

12.10.: 1. RadschrauberInnen-Seminar: Fahrradreparieren leicht gemacht: 16-18 Uhr, Profis erklären das Patschenflicken

Noch mehr **Termine** gibt es im Michlfarm-Kalender:
https://sites.google.com/site/gemeinschaftsfarm/my-calendar

Adresse: Zum Scheibenstand 11, Korneuburg (beim Justizzentrum)

21.09.2019 – 15 Uhr

Platz der Menschenrechte, Mariahilfer Straße 1, Wien

Bildquelle: https://www.facebook.com/KidicalmassWien

Die Kidical Mass rollt bald wieder durch Wien

Die meisten Kinder fahren gerne Rad, leider ist dies in der Stadt oft nicht sicher möglich. Deshalb fahren wir als Kidical Mass gemeinsam und geschützt durch die Stadt. Die Idee der Kidical Mass orientiert sich an der Critical Mass, allerdings mit dem Focus auf Kinder – natürlich sind auch Erwachsene willkommen.

Lasst uns wieder zeigen, dass auch Kinder auf Fahrrädern einen sicheren Platz im Straßenverkehr brauchen. Bei der letzten Kidical Mass im Mai waren über 500 TeilnehmerInnen, etwa zwei Drittel davon Kinder.

Es werden wieder ca. 5 km zurückzulegen sein, damit auch die kleinsten von uns auf Laufrädern mitfahren können. Am Endpunkt wartet wieder ein Spielplatz oder eine Wiese. Die Kidical Mass wird auch diesmal wieder von der Polizei gesichert.

Premiere: Critical Mass durch Transdanubien

Erstmals radelt eine Critical Mass ausschließlich durch Transdanubien, also durch den 21. und 22. Bezirk Wiens. Treffpunkt ist am Samstag, den 14.09. um 14:30, Abfahrt um 15 Uhr vom Pius Parsch Platz, wo auch der Endpunkt der ca. 18-20km langen Strecke sein wird.

14.09.2019 – 14:30 Uhr

Pius Parsch Platz, Floridsdorf

Infos unter: https://www.radlobby.at/wien/critical-mass-nur-durch-transdanubien

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen...

Schnappschuss aus Innsbruck

weitere Infos unter:
http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung

Gutes Radeln wünscht die
Radlobby – Korneuburg
31.08.2019

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land NÖ, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren – Infos im Internet unter: noe.radlobby.at/Korneuburg
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: korneuburg@radlobby.at